

Ursula Kirsch-Voll

U N T E R N E H M E N :
UNTERNEHMER/IN

Der zielorientierte Weg in die
Selbstständigkeit für
Psychologinnen und Psychologen

Deutscher Psychologen Verlag GmbH
2001

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Kirsch-Voll, Ursula:

Unternehmen: Unternehmer, -in : der zielorientierte Weg
in die Selbstständigkeit für Psychologinnen und
Psychologen / Ursula Kirsch-Voll. - Bonn : Dt.

Psychologen-Verl., 2001

ISBN 3-931589-48-X

Verlag: Deutscher Psychologen Verlag GmbH, Bonn**Layout + Titelbild:** Michael Marasson, St. Augustin**Cartoons:** Mit freundlicher Genehmigung des
Hans Huber Verlages, Bern(aus: Huber, O.: Find yourself: Cartoons für Psychologen
und Huber, O.: Machen Sie was: Business-Cartoons)**Druck:** Köllen Druck + Verlag GmbH, Bonn

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes in der jeweils geltenden Fassung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.



Alle Rechte vorbehalten

© 2001 Deutscher Psychologen Verlag GmbH

Printed in Germany

ISBN 3-931589-48-X

„**E**s gab Zeiten, da galt es als peinlich, einen Konkurs verursacht zu haben. Die Bankrotteure waren geschäftlich und gesellschaftlich ruiniert. Ihr Ruf verfolgte sie ihr Leben lang, viele erholten sich nie wieder von dem Trauma, eine Firma in den Ruin getrieben zu haben. Heute ist zumindest in Jungunternehmerkreisen das Gegenteil der Fall. Ein ordentlicher Konkurs gehört in jeden anständigen Lebenslauf ... Schuld ist eine Unternehmergeneration, die sich Gründer statt Existenzgründer genannt hat und mit von Erfahrung ungetrübtem Elan eine neue Unternehmenskultur erfunden hat.“
(Tita von Hardenberg, „Der Trend zur Pleite“ in: *Die ZEIT*, Nr. 33 vom 09.08.01, S. 44)

Nein, das muss nicht sein! Denn auch heute noch kratzen Pleiten am Geldbeutel und dem Selbstbewusstsein – da hilft auch alle ironische Distanz nichts...!

Ihnen viel Erfolg bei Ihrer Existenzgründung und bei Ihrer Unternehmung „Unternehmer/in“!

Ursula Kirsch-Voll
Bad Kissingen, im Oktober 2001

1. Ganz im Trend: Selbstständig!	7
2. Markt der Möglichkeiten für Psychologinnen und Psychologen	13
3. Gründen Frauen anders?	23
3.1. Aus welchen Motiven machen sich Frauen und Psychologinnen im Speziellen selbstständig?	24
3.2. Welche Probleme haben Frauen und Psychologinnen im Speziellen bei der Gründung zu meistern?	25
3.3. Welche besonderen Chancen haben Gründerinnen und Psychologinnen im Speziellen bei der Existenzgründung?	27
4. Voll-, teil-, mit Partnern selbstständig?	29
5. Beratung muss sein!	36
6. Den Gründungsprozess erfolgreich meistern	43
6.1. Sich selbst in den Fokus stellen	46
6.1.1. Fachliche Kompetenzen	47
6.1.2. Die Gründerpersönlichkeit	49
6.1.3. Motivation	61
6.1.4. Umfeld	66
6.2. Die Idee grob überprüfen	70
6.2.1. Gesetzliche Rahmenrichtlinien: Darf/kann die Idee verwirklicht werden?	71
6.2.2. Rentabilität	71
6.2.3. Bedarf	74
6.2.4. Trend	75
6.3. Gründlich recherchieren und analysieren	81
6.3.1. Vorarbeit für das Gründungskonzept	81
6.3.2. Methoden der Recherche: Wie kommen Sie an Ihre Daten?	114

6.4.	Das Gründungskonzept erstellen	120
6.4.1.	Prinzipien der Konzepterstellung	120
6.4.2.	Aufbau eines Gründungskonzepts	123
6.5.	In die Unternehmerrolle hineinwachsen	126
6.6.	Operative Schritte professionell bewältigen	131
6.6.1.	Corporate Identity	131
6.6.2.	Bankverhandlungen	136
6.6.3.	Versicherungen	139
6.6.4.	Räumlichkeiten/Miete	142
6.6.5.	Personalauswahl	144
6.6.6.	Formalitäten	147
6.7.	Der Meilensteintag X	149
7.	Den Alltag als Unternehmer/in managen	152
7.1.	Aufgabengebiete von UnternehmerInnen	153
7.2.	Entlastung und Unterstützung im Alltag	171
8.	Überlebenstipps für Gründerinnen und Gründer	180
	Interviewpartner	181
	Literaturverzeichnis	184
	Nützliche Adressen	187